

SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin. Dort legen die gesetzlichen Vertreter im Abschnitt IV. Sonstige Angaben dar, dass sich die Gesellschaft in einer angespannten Liquiditätssituation befindet. Wie unter IV. Sonstige Angaben dargelegt, weist dies auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Berlin, den 22. Dezember 2017

MSW GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Mantay
Wirtschaftsprüfer

Mallison
Wirtschaftsprüfer

SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro		31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	7.604.646,00	5.154.646,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.100,00	0,00	II. Kapitalrücklage	98.962,25	98.962,25
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust	6.932.384,08-	1.593.258,92-
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	0,00	B. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			sonstige Rückstellungen	65.000,00	174.427,52
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.001,00	5.000.000,00	C. Verbindlichkeiten		
2. Beteiligungen	<u>2.474.500,00</u>	<u>0,00</u>	1. Anleihen	1.256.000,00	751.000,00
	2.499.501,00	5.000.000,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.256.000,00 (Euro 751.000,00)		
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	4,06
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 4,06)		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	277.888,45	25.467,33	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.476,31	73.732,87
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	107.100,00	0,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 43.476,31 (Euro 73.732,87)		
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.237,93</u>	<u>424,93</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	295.000,00	0,00
	393.226,38	25.892,26	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 295.000,00 (Euro 0,00)		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.716,65	36.871,61	5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>471.844,55</u>	<u>424.969,09</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	21.719,00	- davon aus Steuern Euro 7.546,74 (Euro 0,00)	2.066.320,86	1.249.706,02
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00 (Euro 2.989,81)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 471.844,55 (Euro 424.969,09)		
	<u>2.902.545,03</u>	<u>5.084.482,87</u>		<u>2.902.545,03</u>	<u>5.084.482,87</u>

SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	310.000,00	120.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge	90.785,74	14.066,90
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.500,00	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	177.488,33	121.167,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>39.037,63</u>	<u>26.781,27</u>
	216.525,96	147.948,64
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.800,80	0,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	421.845,14	568.548,40
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.999.999,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>97.240,00</u>	<u>7.850,98</u>
9. Ergebnis nach Steuern	5.339.125,16-	590.281,12-
	-----	-----
10. Jahresfehlbetrag	5.339.125,16	590.281,12
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.593.258,92	1.002.977,80
	-----	-----
12. Bilanzverlust	6.932.384,08	1.593.258,92
	=====	=====

SCY BETEILIGUNGEN AG, FRANKFURT AM MAIN
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft ist im Freiverkehr Segment Basic Board (ehemals Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Kennnummer "ISIN: DE000A1PG508" gelistet.

Der Jahresabschluss der SCY Beteiligungen AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr 2016 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf und macht von den Erleichterungen gemäß § 264 Abs. 1 S. 4 HGB teilweise Gebrauch.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Bilanzstichtag einzeln bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag bilanziert.

Die **Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht im Falle erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angemessen Rechnung getragen. Die Bemessung des Erfüllungsbetrags erfolgte in einer Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden jeweils mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen (i) 100 % der Anteile an der China BPIC Surveying Instruments Company Limited, Hong Kong („BPIC HK“) von EUR 1 (Vorjahr: TEUR 5.000) und (ii) 100 % der Anteile an der SCY Europe Vertriebs GmbH, Frankfurt, Deutschland („SCY Europe“) in Hohede von TEUR 25 (Vorjahr: n/a).

Aus Regeln der bilanziellen Vorsicht und der nicht abschließend geklärten steuerlichen Situation der 100 %igen Tochtergesellschaft der BPIC HK, namentlich die Beijing Precise Instruments Company Limited, Peking, VR China, wurde eine außerplanmäßige Abschreibung von TEUR 5.000 auf einen Erinnerungswert in Hohede von EUR 1 vorgenommen.

Weitere gehaltene **Beteiligungen** sind (i) 49 % der Anteile an der ecabiotec AG, Riedstadt, Deutschland („ecabiotec“) von TEUR 2.450 (Vorjahr: n/a) und (ii) 49 % der Anteile an der Cool Care Innovations GmbH, Frankfurt, Deutschland („CoolCare“) in Hohede von TEUR 25 (Vorjahr: n/a).

Sämtliche **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Das **gezeichnete Kapital (Grundkapital)** beträgt EUR 7.604.646,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 7.604.646 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Das gezeichnete Kapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 2.450.000,00 erhöhet, da die erworbenen Anteile an der ecabiotec AG im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung eingebracht wurden.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Februar 2017 bis zum 16. Februar 2022 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt 3.802.323 neue, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu insgesamt EUR 3.802.323,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I/2017). Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Dezember 2014 wurde das Grundkapital um bis zu EUR 2.500.000,00, eingeteilt in bis zu 2.500.000 Stück auf den Inhaber lautende nennbeitragslose Stückaktien, bedingt erhöhet (Bedingtes Kapital 2014).

Die **Kapitalrücklage** in Hohede von EUR 98.962,25 blieb unverändert zum Vorjahr.

Zum Bilanzstichtag bestanden **Rückstellungen** in Höhe von TEUR 65 TEUR (Vj. TEUR 174), die im Wesentlichen für Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 24, Aufsichtsratsvergütungen TEUR 19 und die Kosten der Hauptversammlung TEUR 20 gebildet wurden.

Als **Anleihen in Höhe von EUR 1.256.000,00** werden drei Wandelschuldverschreibungen von EUR 306.000,00, EUR 500.000,00 und EUR 450.000,00 ausgewiesen. Bei der ersten Wandelschuldverschreibung handelt es sich um 306 gezeichnete und übernommene Teilschuldverschreibungen zu einem jeweiligen Nominalwert in Höhe von EUR 1.000,00 mit einer Laufzeit von September 2015 bis September 2018 (ISIN: DE 000A168ZAZ). Bei der zweiten Wandelschuldverschreibung handelt es sich um 500 gezeichnete und übernommene Teilschuldverschreibungen zu einem jeweiligen Nominalwert in Höhe von EUR 1.000,00 mit einer Laufzeit von November 2015 bis November 2018 (ISIN: DE 000A1685R8). Die Verzinsung der Wandelschuldverschreibungen beträgt 10,25 % p.a. Die Verzinsung erfolgt vierteljährlich. Der Wandlungspreis beträgt EUR 1,00 je Aktie. Das Wandlungsrecht kann im Zeitraum 23. Januar 2016 bis zum 27. Juli 2018 für die erste Wandelschuldverschreibung (EUR 306.000,00) und im Zeitraum vom 19. März 2016 bis zum 21. September 2018 für die zweite Wandelschuldverschreibung (EUR 500.000,00) ausgeübt werden.

Bei der dritten Wandelschuldverschreibung handelt es sich um 450 gezeichnete und übernommene Teilschuldverschreibungen zu einem jeweiligen Nominalwert von EUR 1.000,00 mit einer Laufzeit von März 2016 bis März 2018 (ISIN: DE000A2AAR35). Die Verzinsung dieser Wandelschuldverschreibung beträgt 6,50 % p.a. Die Verzinsung erfolgt halbjährlich. Der Wandlungspreis beträgt EUR 1,50 je Aktie. Das Wandlungsrecht kann im Zeitraum 14. Juli 2016 bis zum 16. Januar 2018 ausgeübt werden.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben mit Ausnahme der Anleihen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen außerplanmäßige Abschreibungen von TEUR 4.999, die die Abwertung der Anteile an der BPIC HK betreffen.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Kritische Liquiditätssituation

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Gesellschaft Rückzahlungsverpflichtungen aus den begebenen Wandelschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 1.256, die zu erheblichen Belastungen der Liquiditätssituation der Gesellschaft führen. Die Gesellschaft plant, diese kritischen Liquiditätssituationen durch Refinanzierungen des Fremdkapitals zu überwinden. Sollte die Refinanzierung des Fremdkapitals nicht gelingen, besteht eine wesentliche Unsicherheit betreffend der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 13 Mitarbeiter (Vorjahr: 12).

Mitglieder der Gesellschaftsorgane:

Zusammensetzung des Vorstands:

- Herr Xie WEI, Kaufmann, Peking, Volksrepublik China
- Herr Dr. Kurt Becker, Kaufmann, Lünen (ab 1. April 2016)
- Frau Yan ZHAO, Kauffrau, Peking, Volksrepublik China (bis 31. März 2016)

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

- Herr Peter Kuhlmeier, Unternehmensberater, Neuss (ab 24. März 2016, Vorsitzender)
- Herr Mathias Schröder, Rechtsanwalt, Peking, Volksrepublik China (Stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Dr. Josef Feldhaus, Physiker, Hamburg (ab 24. März 2016)
- Herr Jie LUO, Kaufmann, Provinz Wuhan, Volksrepublik China (Stellvertretender Vorsitzender; bis 24. März 2016)
- Frau Xiaoping ZHAO-Moll, Kauffrau, Ottobrunn, Deutschland (bis 24. März 2016)

Erklärung gemäß §161 AktG (Erklärung zum Corporate Governance Kodex)

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Erklärung gem. § 161 AktG abgegeben und auf der Homepage der Gesellschaft auf <http://www.scy-beteiligungen.com/de/> (Menüpunkt Investor Relations/Corporate Governance) öffentlich zugänglich gemacht.

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen zum 31. Dezember 2016 nicht.

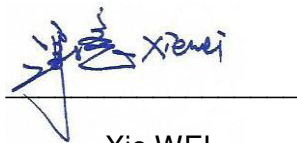
Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2017

SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

Vorstand



Dr. Kurt Becker



Xie WEI

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2016 wurde die SCY Beteiligungen AG (ehemals China BPIC Surveying Instruments AG; seit dem 14. April 2016 firmierend als SCY Beteiligungen AG; nachfolgend SCY AG) strategisch neu als zukunftsorientierter Technologieinkubator, aktiver Investor und Company Builder ausgerichtet. Der Investmentfokus liegt seitdem auf produzierenden Unternehmen von nachhaltigen Zukunftstechnologien und Produktinnovationen. Mit der ecabiotec® AG (Riedstadt), einem Hersteller von biologischen (mineralischen), umweltfreundlichen und nicht toxischen Desinfektions-Lösungen, die Mikroorganismen wie Keime, Sporen, Bakterien, Viren und Pilze ohne mögliche Resistenzbildungen rückstandsfrei entfernen, ging die SCY AG bereits kurz nach Umsetzung der strategischen Neuausrichtung in 2016 die erste Beteiligung ein. Insgesamt wurden 49 % der Anteile an der ecabiotec® AG im Wege einer Erhöhung des Grundkapitals der SCY AG gegen Sacheinlage von EUR 5.154.646,00 um EUR 2.450.000,00 auf EUR 7.604.646,00 eingebracht. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien belief sich auf EUR 1,00. Die Eintragung der Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 23. Dezember 2016.

Um die gezielte Platzierung von sämtlichen Produkten der Portfoliounternehmen der SCY AG in Deutschland und anderen Ländern in Europa sicher zu stellen, wurde unter dem Dach der deutschen AG am 23. März 2016 (Handelsregistereintragung am 25. April 2016) die SCY Europe Vertriebs GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft gegründet. Die SCY Europe Vertriebs GmbH betreibt mittlerweile die Onlineshops www.solvid.eu und www.anoxil.de.

Darüber hinaus hat die SCY AG in 2016 mit Partnern die Cool Care Innovations GmbH (Frankfurt a. Main) gegründet, welche Kühlsysteme für den medizinischen Bereich herstellt.

Das vorhandene Vermessungsgeschäft der ehemaligen China BPIC Surveying Instruments AG wird unter der China BPIC Surveying Instruments Company Ltd. (HK) weitergeführt.

Vor diesem Hintergrund standen Aufsichtsrat und Vorstand der SCY Beteiligungen AG im Geschäftsjahr 2016 zur Vorbereitung und Umsetzung der strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft in einem intensiven und regelmäßigen Austausch. Den ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben folgend, unterstützte und überwachte der Aufsichtsrat der SCY AG im Berichtsjahr den Vorstand bei der Geschäftsführung und beriet ihn in Fragen der Unternehmensleitung und der strategischen Neuausrichtung. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch über die gemeinsamen Sitzungen hinaus mündlich und schriftlich über die Geschäfts- und Liquiditätsentwicklung, Beteiligungsmöglichkeiten und die Unternehmensstrategie. Somit war der Aufsichtsrat in alle zustimmungspflichtigen Geschäfte eingebunden und soweit gemäß Satzung und Gesetz erforderlich, hat der Aufsichtsrat die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Von der Bildung von Ausschüssen hat der Aufsichtsrat auch in 2016 mit Blick auf die Unternehmensgröße und die gerade erst erfolgte strategische Neuausrichtung abgesehen. Sämtliche Themen wurden effizient im Plenum behandelt.

Aufsichtsratssitzungen und Beschlüsse während des Geschäftsjahres 2016

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat der SCY AG sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen an den Tagen 9. Februar, 15. und 24. März, 18. April, 2. November und 21. Dezember 2016 abgehalten. An diesen Sitzungen haben stets alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen. An einigen waren zudem auch der Vorstand und Rechtsanwälte zugegen. Die Sitzung am 21. Dezember 2016 diente der Bilanzfeststellung für das Geschäftsjahr 2015, weshalb hier auch Vertreter des Abschlussprüfers anwesend waren. Thematisch befasste sich der Aufsichtsrat vor allem mit den folgenden Themen: Vorbereitung und Beschluss der Tagesordnung für die am 24. März 2016 stattgefundene ordentliche Hauptversammlung der SCY AG, Erwerb der 49%igen Anteile an der ecabiotec® AG gegen Sacheinlage und Umsetzung der Sachkapitalerhöhung (der Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat zur teilweisen Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2012/1 erfolgte am 2. November 2016), Abberufung des Vorstandsmitglieds Frau Yan ZHAO sowie die Bestellung von Herrn Dr. Kurt Becker als neues Vorstandsmitglied..

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat haben sich im Geschäftsjahr 2016 personelle Veränderungen ergeben. Die Aufsichtsräte Jie LUO und Xiaoping ZHAO-Moll legten ihre Aufsichtsratsmandate mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2016 nieder. An ihrer Stelle wählten die Aktionäre Peter Kuhlmeier, selbstständiger Unternehmensberater, wohnhaft in Neuss und Herrn Dr. Josef Feldhaus, promovierter Physiker am Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY, Hamburg, wohnhaft in Hamburg, zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern. Direkt im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung konstituierte sich der Aufsichtsrat wie folgt neu: Herr Kuhlmeier wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Matthias Schroeder zu seinem Stellvertreter gewählt.

Mit Ablauf des 31. März 2016 schied das Vorstandsmitglied Frau Yan ZHAO aus dem Vorstand aus. An ihrer Stelle hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Kurt Becker, Lünen, mit Wirkung zum 1. April 2016 zum neuen CFO der Gesellschaft bestellt. Seitdem verantwortet Dr. Becker auch das operative Geschäft im Inland und Europa, insbesondere das Beteiligungsmanagement. Dem Vorstandsvorsitzenden Xie WEI obliegt die Entwicklung des operativen Geschäfts mit Vermessungsgeräten in der Volksrepublik China.

Bilanz-Aufsichtsratssitzung am 27. Dezember 2017

Der von der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Februar 2017 gewählte Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016, die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, (MSW GmbH), hat den vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats sind die vorgenannten Unterlagen sowie der Prüfbericht des Abschlussprüfers rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung am 27. Dezember 2017 für eine eigene Prüfung zugegangen. Diese Dokumente wurden in Gegenwart des Vorstands und eines Vertreters des Abschlussprüfers, welcher über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete und für ergänzende Fragen zur Verfügung stand, ausführlich besprochen. Nach eigener umfangreicher Prüfung kam der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis, dass keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und die Prüfung des Abschlussprüfers zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung seine Zustimmung erteilt und den Jahresabschluss 2016 der SCY AG gebilligt. Der Jahresabschluss 2016 ist damit festgestellt.

An dieser Stelle möchte der Aufsichtsrat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand für ihren Beitrag zur erfolgreichen strategischen Neuausrichtung der SCY AG und dem engagierten Einsatz im Berichtsjahr danken.

Frankfurt, den 27. Dezember 2017

Für den Aufsichtsrat

Peter Kuhlmeier
Aufsichtsratsvorsitzender